

Horn von Afrika

Probleme einer Region

Regionale Abgrenzung

- ➔ politisch-geographisch
(i.e.S.)



„Attribute“ einer Region

„Wiege der Menschheit“

„Lucy“ (Skelettrest, 3,5 Mio Jahre alt)





„Attribute“ einer Region

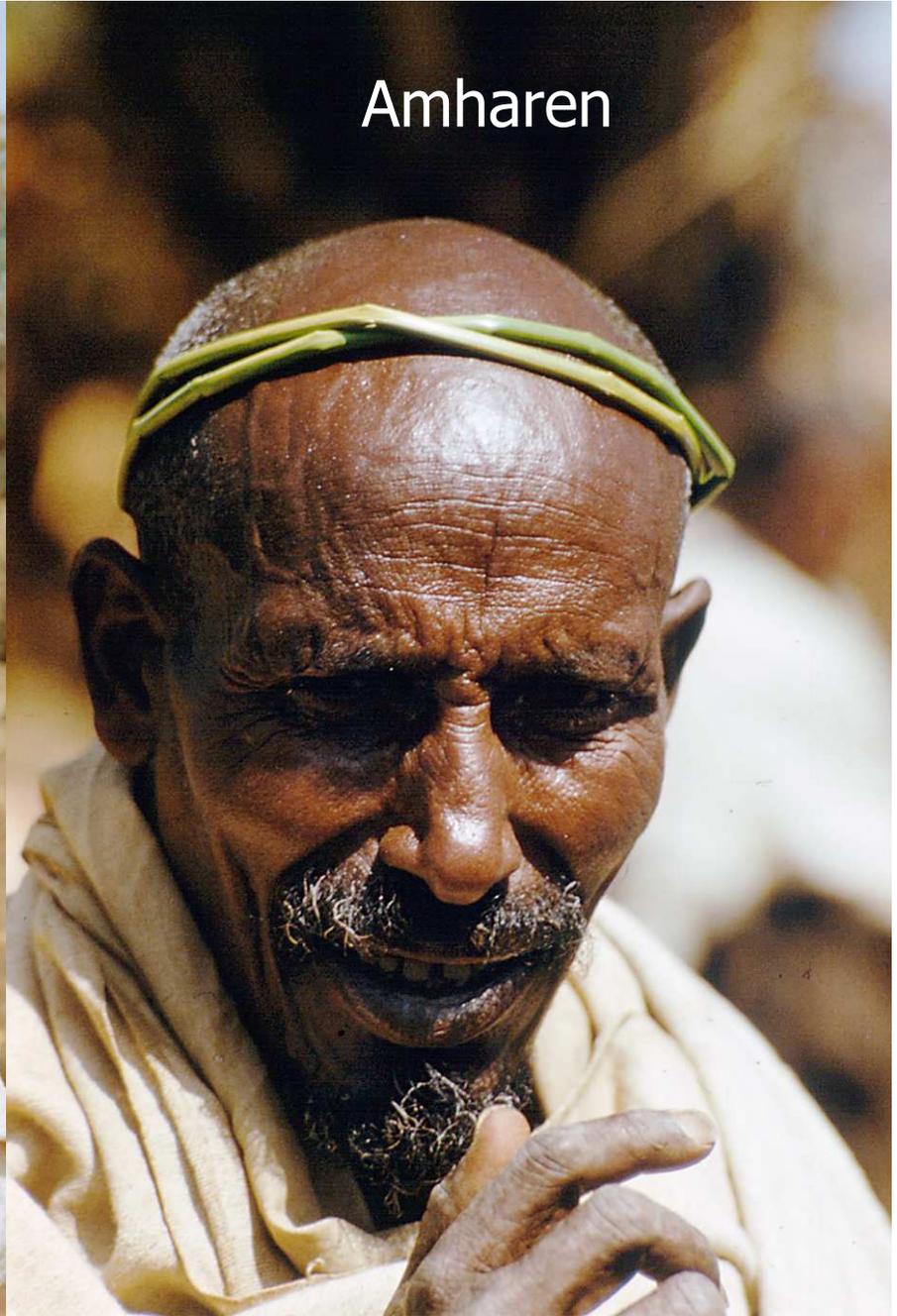
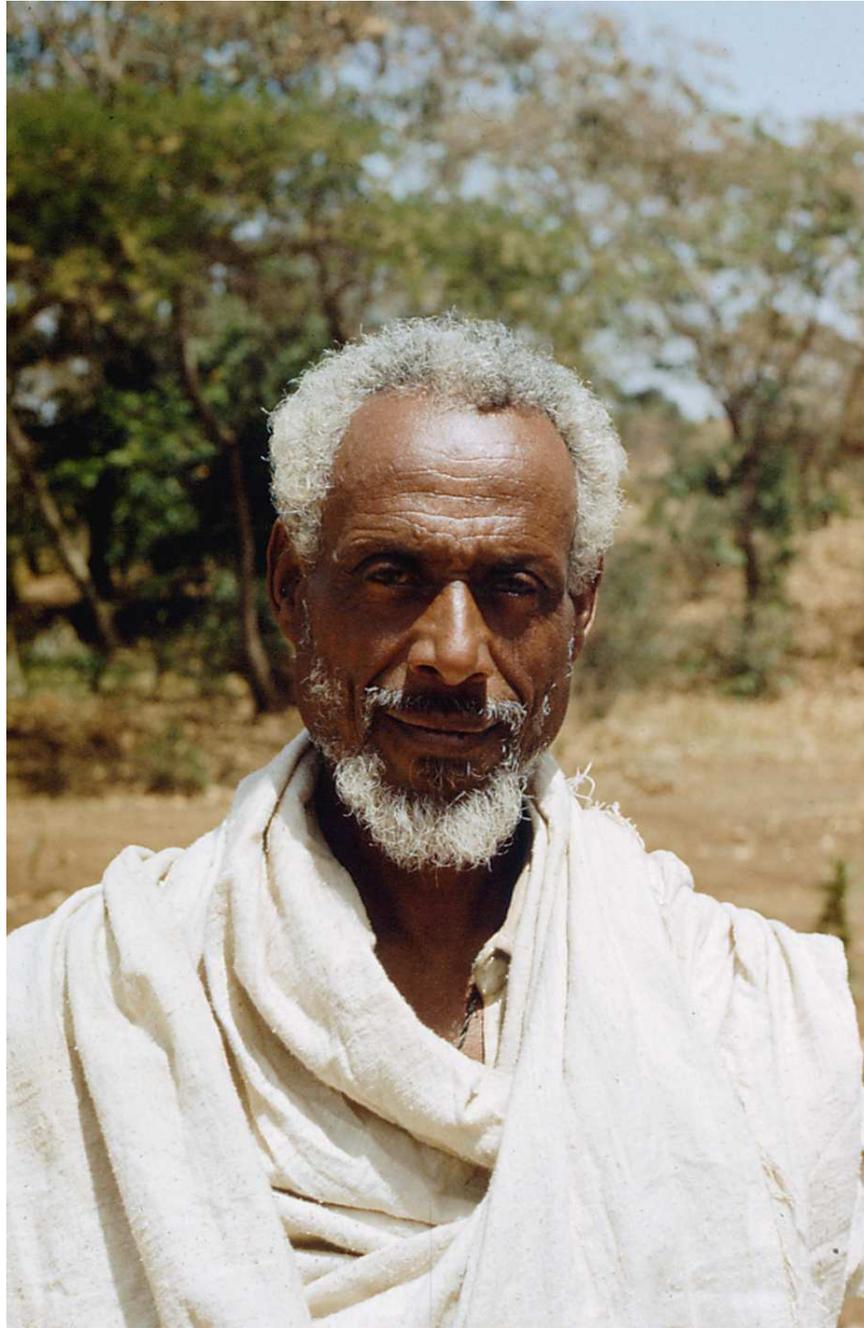
„Wiege der Menschheit“

„Museum der Völker“

„Lucy“ (Skelettrest, 3,5 Mio Jahre alt)

ca. 100 Nationalitäten





Mursi



„Attribute“ einer Region

„Wiege der Menschheit“

„Lucy“ (Skelettrest, 3,5 Mio Jahre alt)

„Museum der Völker“

ca. 100 Nationalitäten

Zentrum früherer Hochkulturen

Stadtstaat Axum, Felsenkirchen von Lalibela



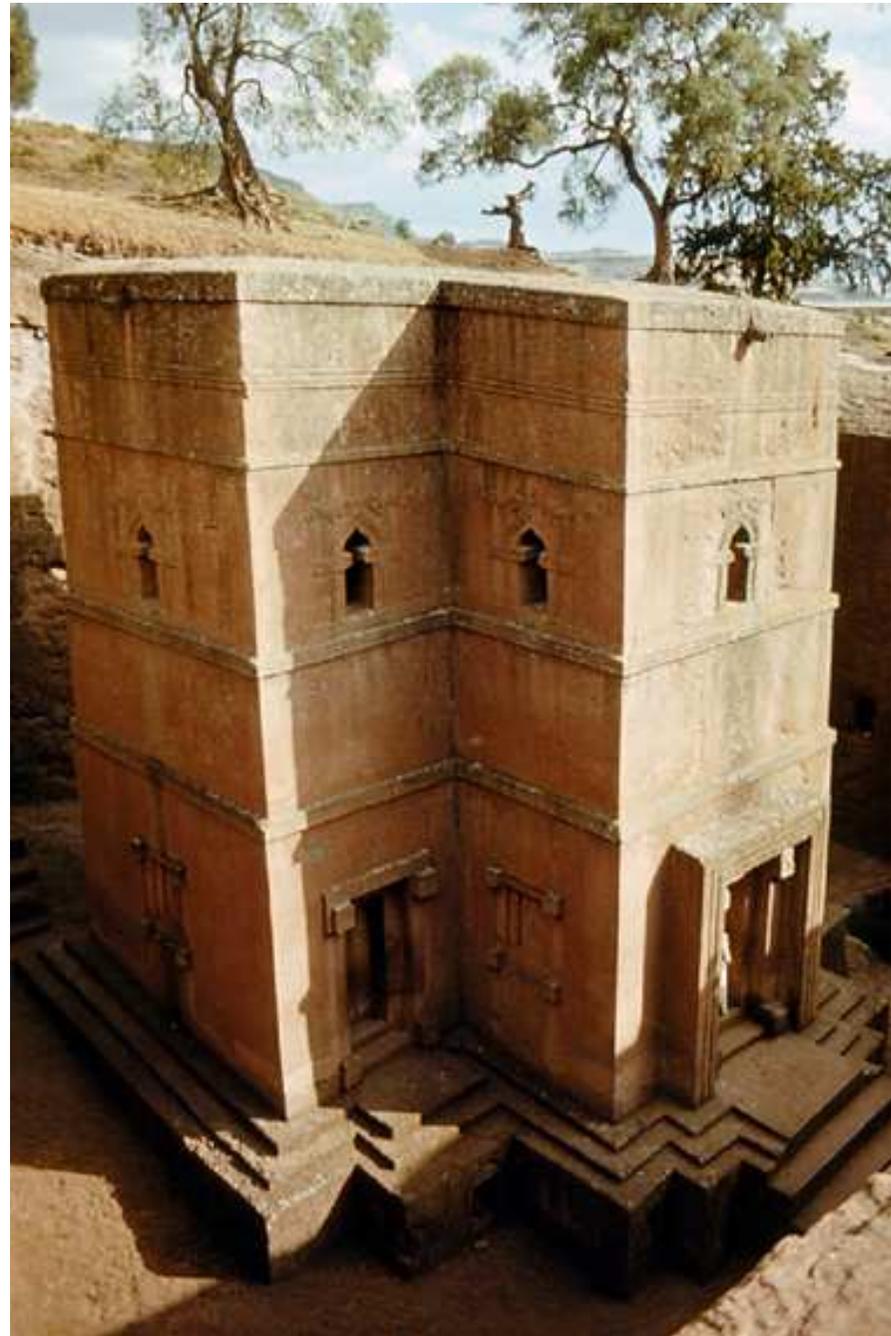


Lalibela: Bete Abba Libanos



Lalibela: Bete Giorgis

- 13. Jahrhundert
- Form eines griechischen Kreuzes
- Breite: 12,50 m
Höhe: 10,50 m
- Höhe des Zentralraumes:
8,40 m



Lalibela: Bete Giorgis

„Attribute“ einer Region

„Wiege der Menschheit“

„Lucy“ (Skelettrest, 3,5 Mio Jahre alt)

„Museum der Völker“

ca. 100 Nationalitäten

Zentrum früher Hochkulturen

Stadtstaat Axum, Felsenkirchen von Lalibela

„Wiege“ von Kulturpflanzen

z. B. Kaffee

Probleme einer Region

„Armenhaus“ der
'Dritten Welt'

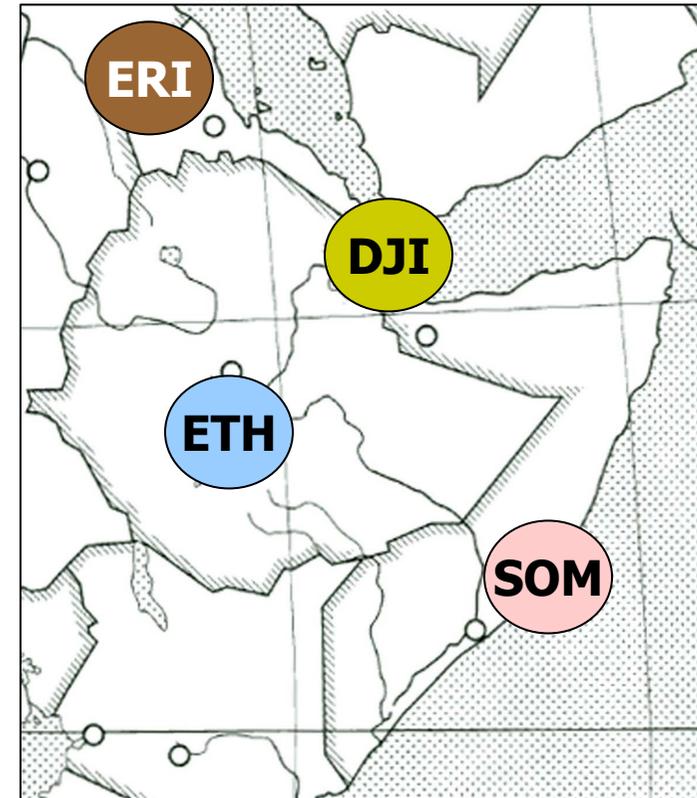
Low Human
Development

Human Development Index (HDI)

Land	1992 (Rang)	2007 (Rang)
ERI	k. A.	0.472 (165)
ETH	0.249 (161)	0.414 (171)
DJI	0.226 (163)	0.520 (154)
SOM	0.217 (165)	k. A.

Zum Vergleich

D	0.918 (11)	0.947 (22)
NOR	0.928 (5)	0.970 (1)



(Quelle: UNDP , versch. Jg.)

Probleme einer Region

„Armenhaus“ der
'Dritten Welt'

Low Human
Development

Staatzenzerfall

Somalia (seit ca. 1988)



Somalia

Stammes - und Territorialkämpfe

↓
1991 Sturz Barre-Regime

↓
Zerfall der Staatsgewalt

↓
**wirtschaftliche,
soziale Folgen**

"wilder" Fischfang/
Überfischung

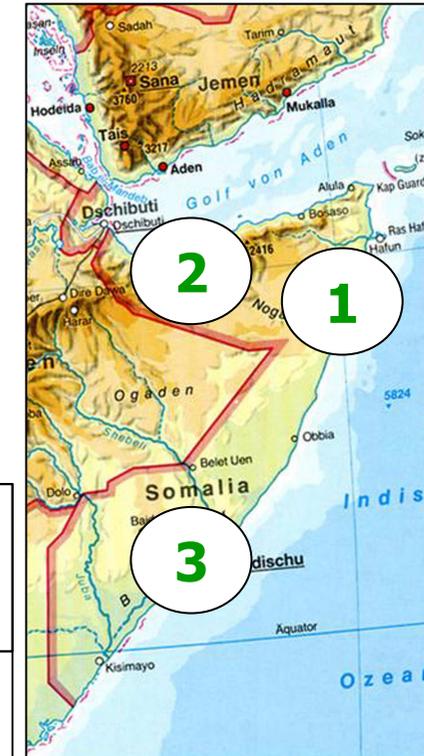
(illegale)
Müllverklappung

Kampf um
Rohstoffe

↓
politische Folgen

Teilautonomie von
① Puntland und
② Somaliland

"Zentralgewalt" auf
③ Mogadischu
begrenzt



↓
Verlust von Lebensgrundlagen

Piraterie

Flüchtlinge

2008:
ca. 40 Mio
US-\$
Lösegeld

3,8 Mio Hilfsbedürftige
1,5 Mio Flüchtlinge
(UNHCR 2008)

Probleme einer Region

„Armenhaus“ der
'Dritten' Welt

Low Human
Development

Staatenzerfall

Somalia seit ca. 1988



"Bei der Region Horn von Afrika [...] handelt es sich unverkennbar um einen chronischen Krisenherd."

(Matthies 2006)



Krisenfeld
Armut - Ernährung

Krisenfeld Armut - Ernährung

Äthiopisches Sprichwort

*Das schmackhafteste
Essen ist jenes, das man
bei Hunger isst.*



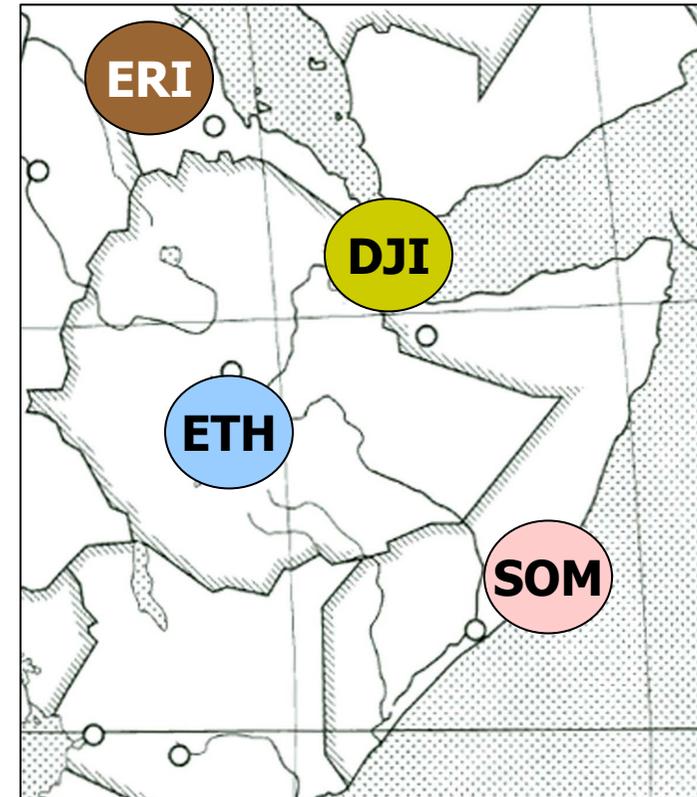
FAO (Januar 2006):

In the four Horn of Africa countries Somalia, Kenya, Djibouti and Ethiopia **more than 11 million people** are estimated to be in need of assistance.

Krisenfeld Armut - Ernährung

Anteil unterernährter Personen (%)

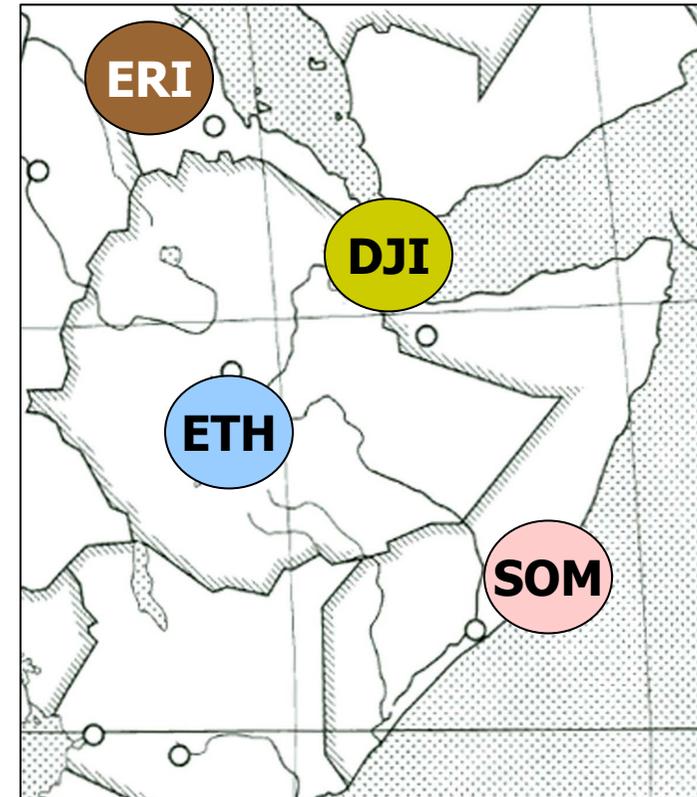
Land	1995-1997	2001-2003
ERI	68	73
ETH	61	46
DJI	38	26
SOM	k. A.	k. A.



(Quelle: FAOSTAT 2006)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Land	Lebenserwartung (Jahre, 2007)	Kindersterblich- keit (‰, 2007)
ERI	58	70
ETH	53	119
DJI	55	127
SOM	48	142



Zum Vergleich

D	80	4
---	----	---

(Quelle: FWA 2010)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Naturräumliche
Aspekte





Äthiopisches Hochland



Simien Mountains

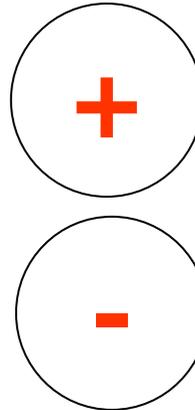


Äthiopisches Hochland

Krisenfeld Armut - Ernährung

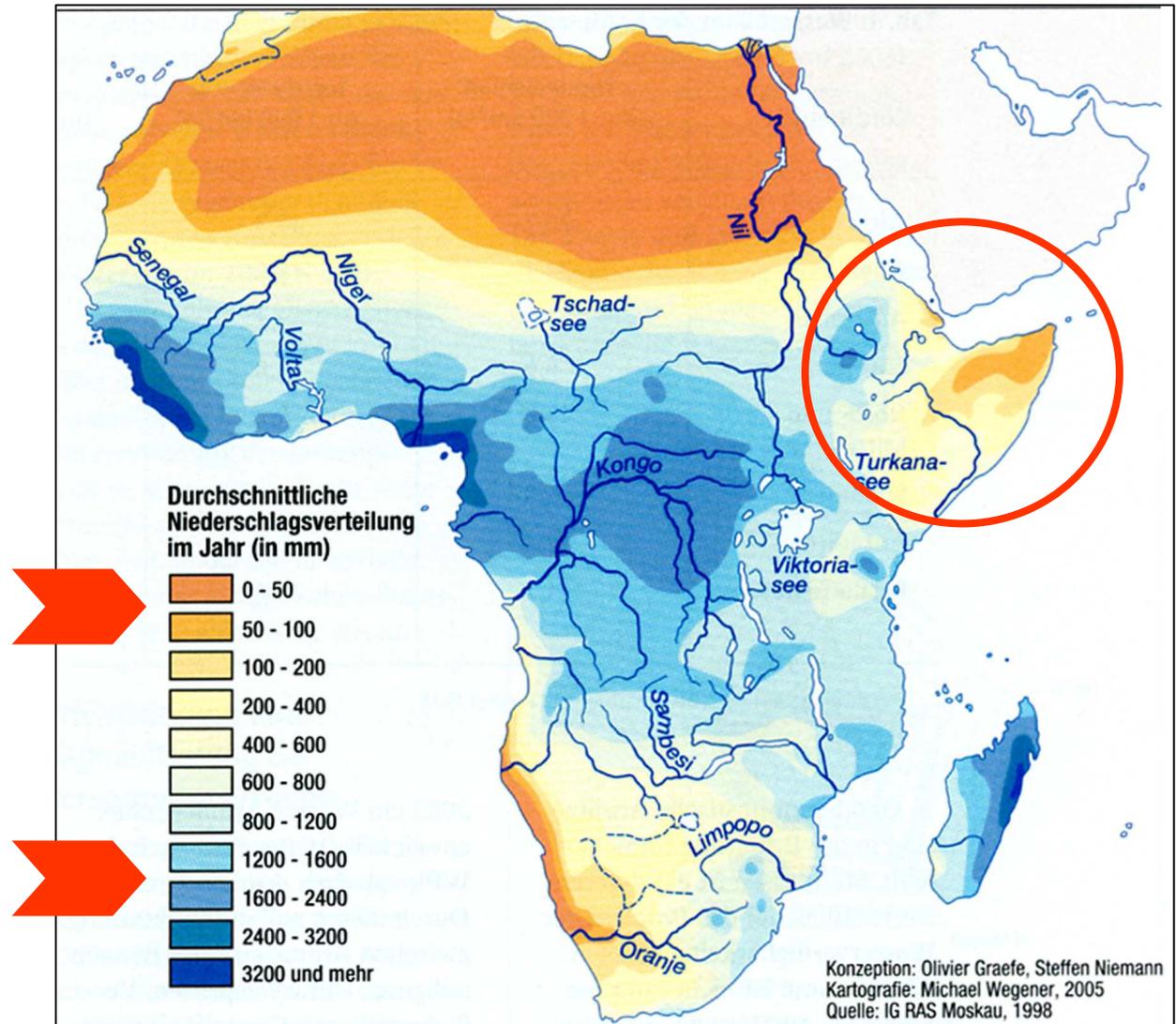
Geologie/Relief:

- vielfach Hoch-/ Verebnungsflächen
- auf ca. 50% der kultivierbaren Fläche Hangneigung $\geq 15\%$



Krisenfeld Armut - Ernährung

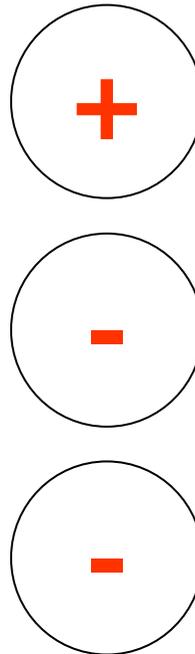
Klima:



Krisenfeld Armut - Ernährung

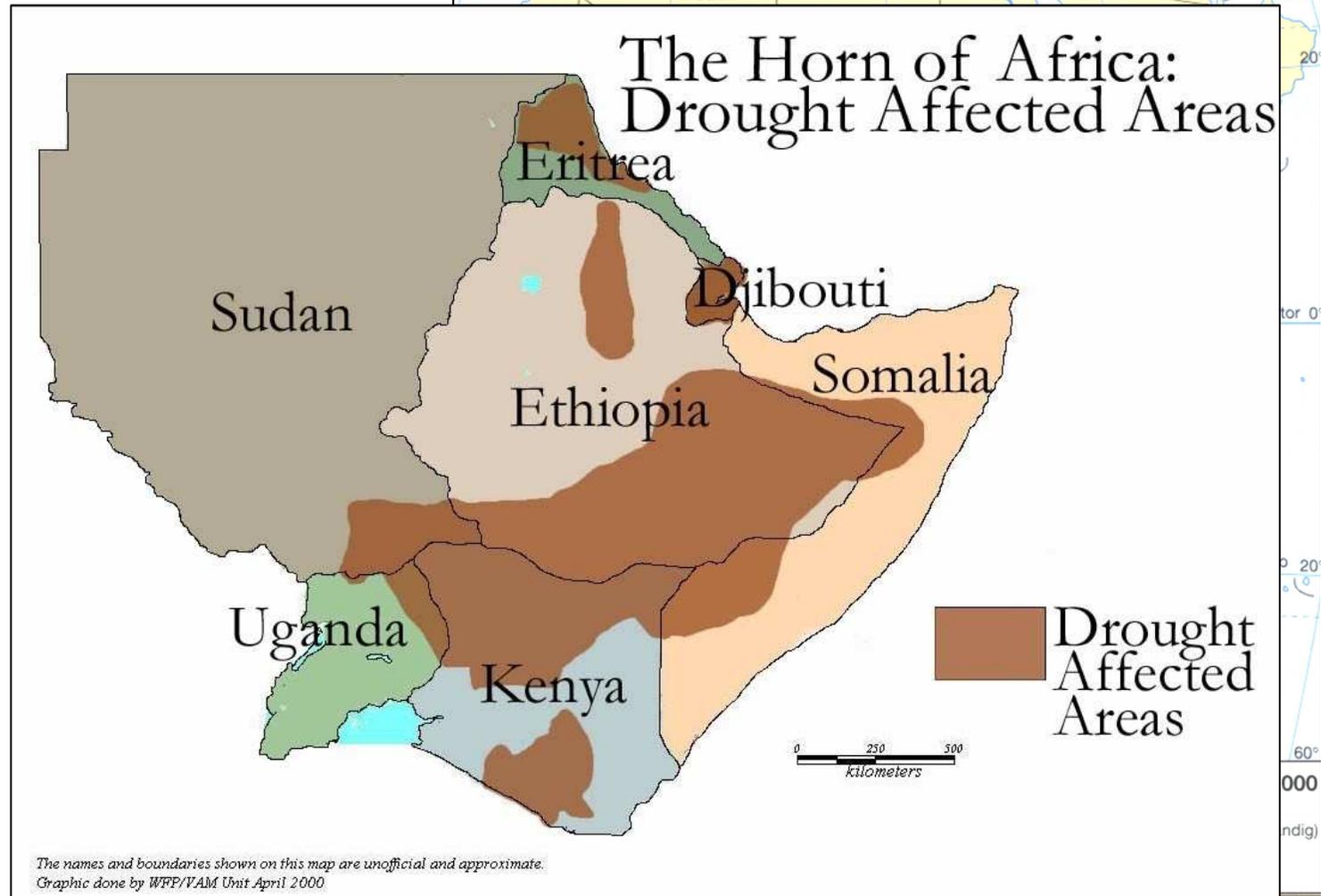
Klima:

- hohe Durchschnittstemperaturen, geringe Jahresamplitude
- saisonale und regionale Schwankungen
- Dürregefahr



Krisenfeld Armut - Ernährung

Dürregefährdung



Krisenfeld Armut - Ernährung

Bevölkerungs-
geographische
Aspekte



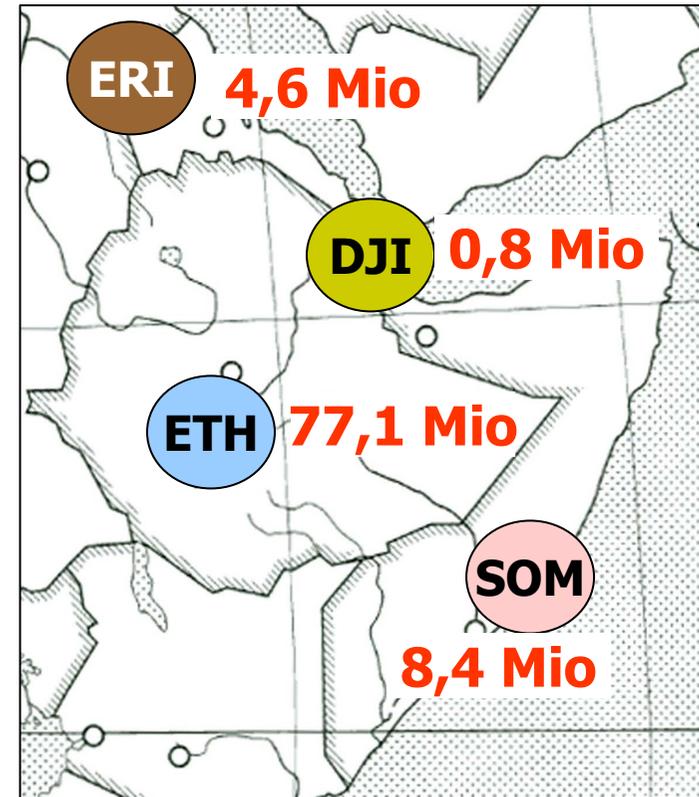
Krisenfeld Armut - Ernährung

Bevölkerungszuwachs (%)

Land	1980-91	1990-2007
ERI	k. A.	2,5
ETH	3,1	2,9
DJI	3,5	2,3
SOM	3,1	1,5

Zum Vergleich

Deutschland	0	0,2 (2006: -0,1)
-------------	---	------------------



(Quelle: FWA, versch. Jg.)

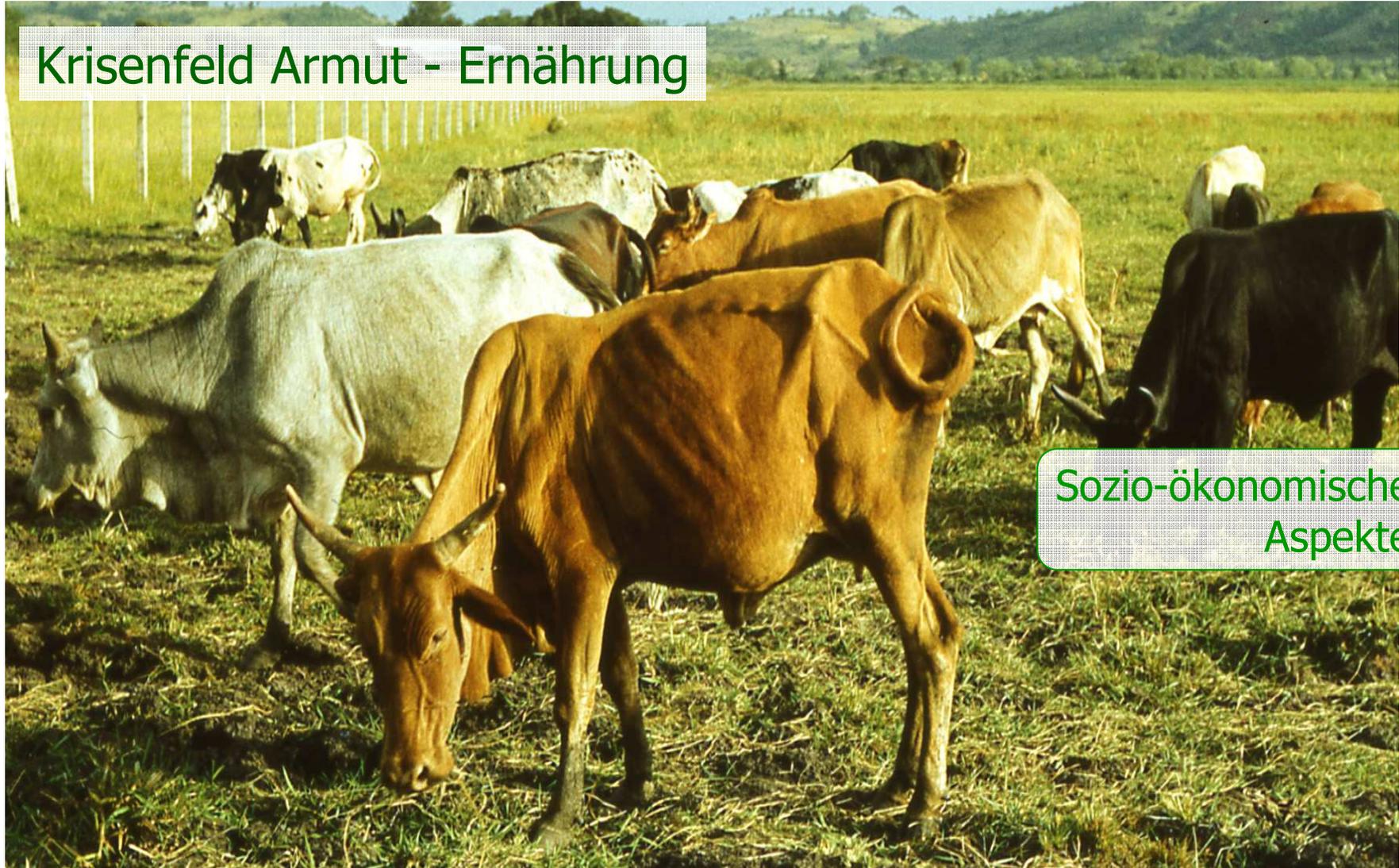
Krisenfeld Armut - Ernährung

Bevölkerungsverteilung (Beispiel Äthiopien)

Höhe (m über NN)	Flächenanteil (%)	Bev.anteil (%)	Einw./km ²
> 2600	5,8	11,8	85,0
1800 – 2200 m	< 1/3	> 2/3	157,5
			68,1
> 1400	28,1	11,5	19,4
> 1000	13,4	8,2	29,0
< 1000	21,5	2,8	6,2

(Quelle: Seyoum 1995)

Krisenfeld Armut - Ernährung



Sozio-ökonomische
Aspekte

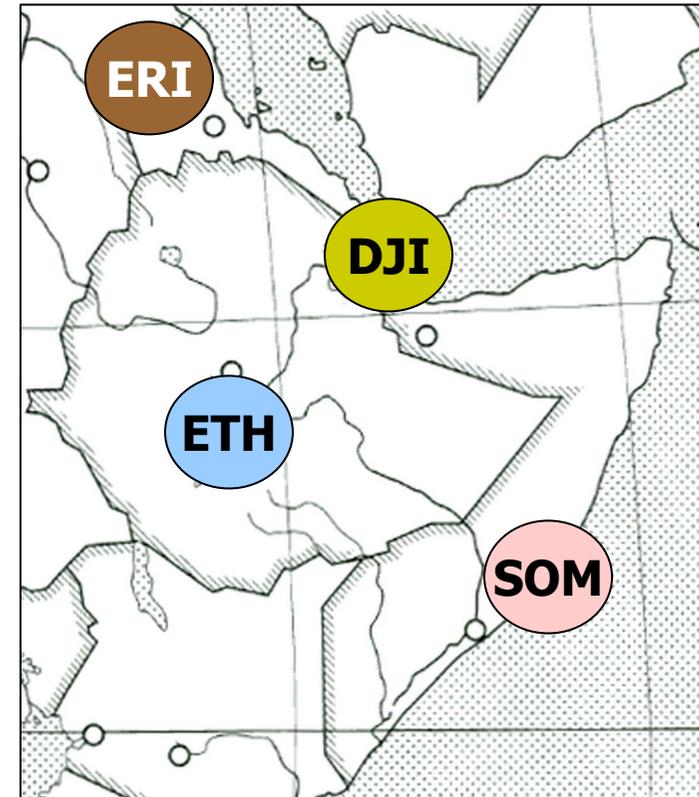
Krisenfeld Armut - Ernährung

Beschäftigte in Landwirtschaft (%)

Land	1991	2008
ERI	k. A.	76
ETH	75	80
DJI	75	16 (2002)
SOM	69	67 (2003)

Zum Vergleich

Deutschland	3,4	2,1
-------------	-----	-----



(Quelle: FWA, versch. Jg.)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Merkmale der Landwirtschaft

- vielfach Subsistenzwirtschaft
- Kleinbäuerlicher Besitz
- geringes technisch-technologisches Niveau:
 - kaum Bewässerung
 - geringer Technikbesatz
 - mangelhafte Vorratswirtschaft
- hoher Viehbestand (extensive Weidewirtschaft)

F
O
L
G
E

In vielen Regionen
keine ausreichende
Versorgung der
Bevölkerung

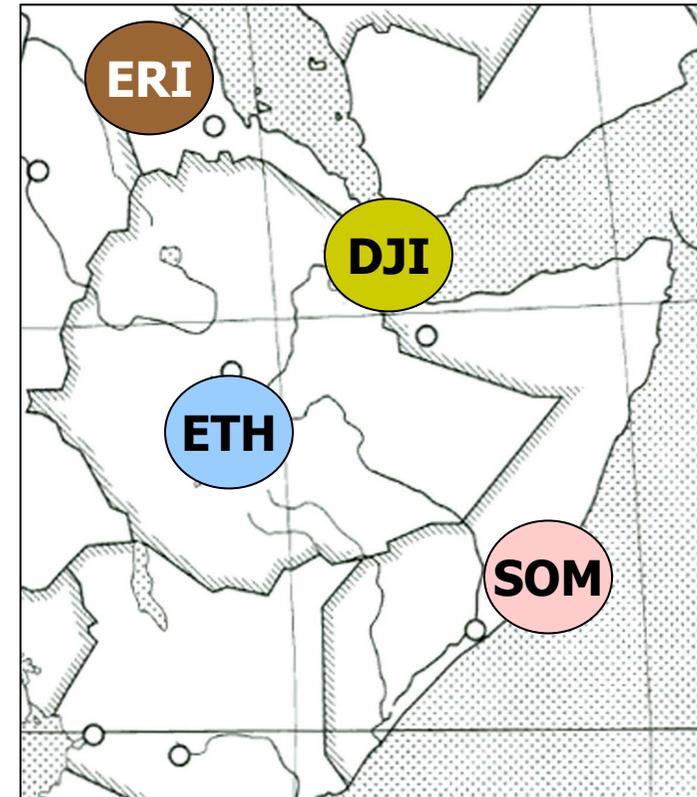
Krisenfeld Armut - Ernährung

Analphabetenrate (%)

Land	1985	2006
ERI	k. A.	41
ETH	38	57
DJI	88	30
SOM	76	k. A.

Zum Vergleich

Deutschland	1 (1988)	1
-------------	----------	---



(Quelle: UNDP, versch. Jg.)

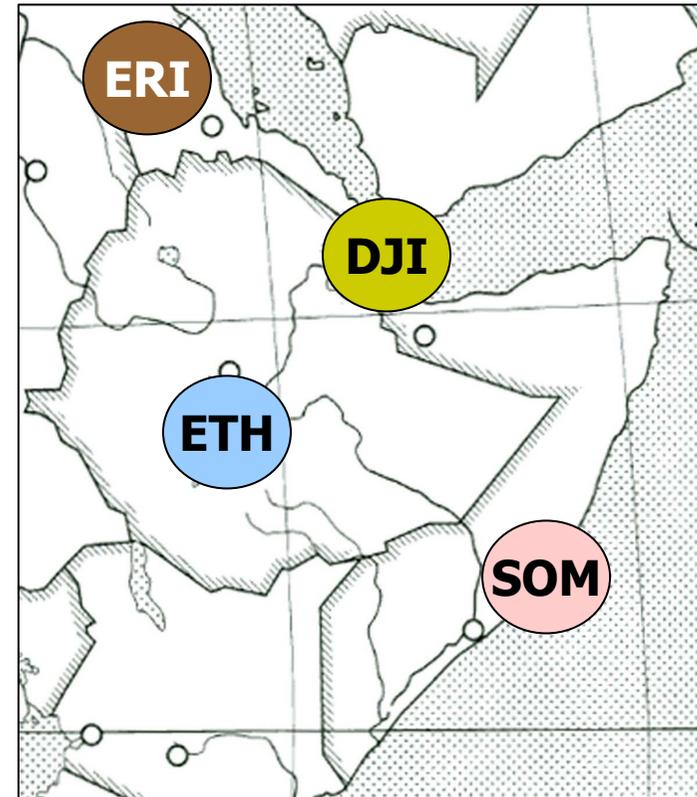
Krisenfeld Armut - Ernährung

Personen mit Zugang zu sauberem Trinkwasser (%)

Land	2006
ERI	60
ETH	42
DJI	92
SOM	29

Zum Vergleich

Deutschland	100
-------------	-----



(Quelle: FWA 2009)

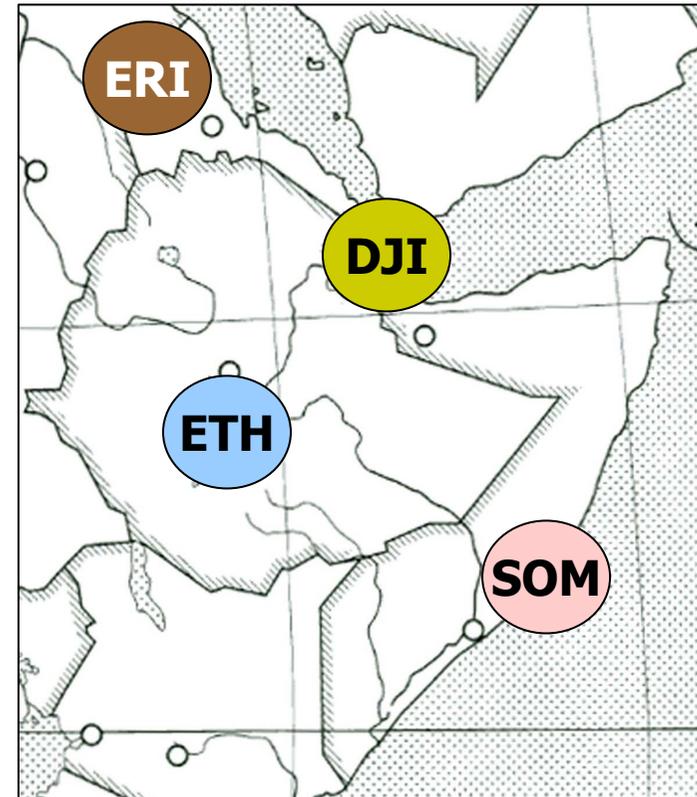
Krisenfeld Armut - Ernährung

Befestigte Straßen (km)

Land	2007
ERI	1 066
ETH	4 963
DJI	k. A.
SOM	2 369

Zum Vergleich

Deutschland	690 122
-------------	---------



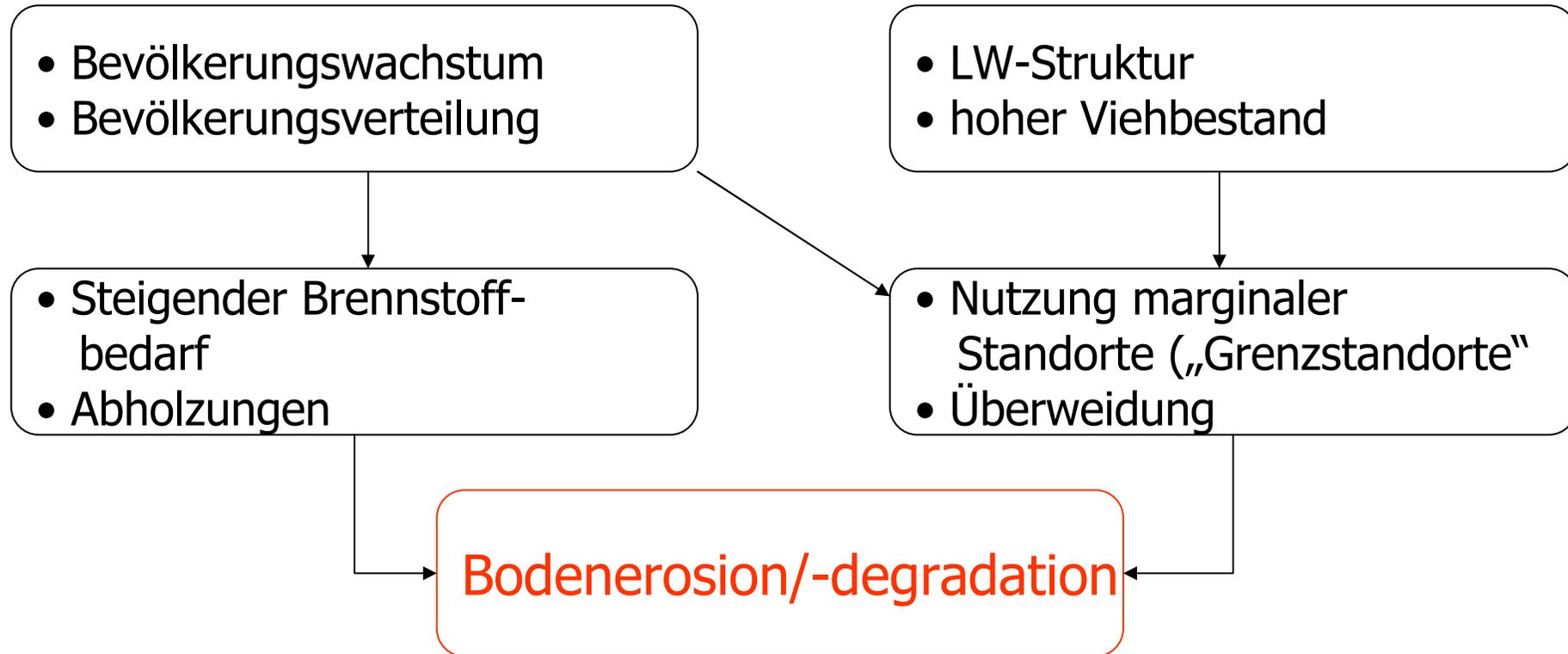
(<http://www.welt-in-zahlen.de>)

Krisenfeld Armut - Ernährung



Ökologische
Aspekte

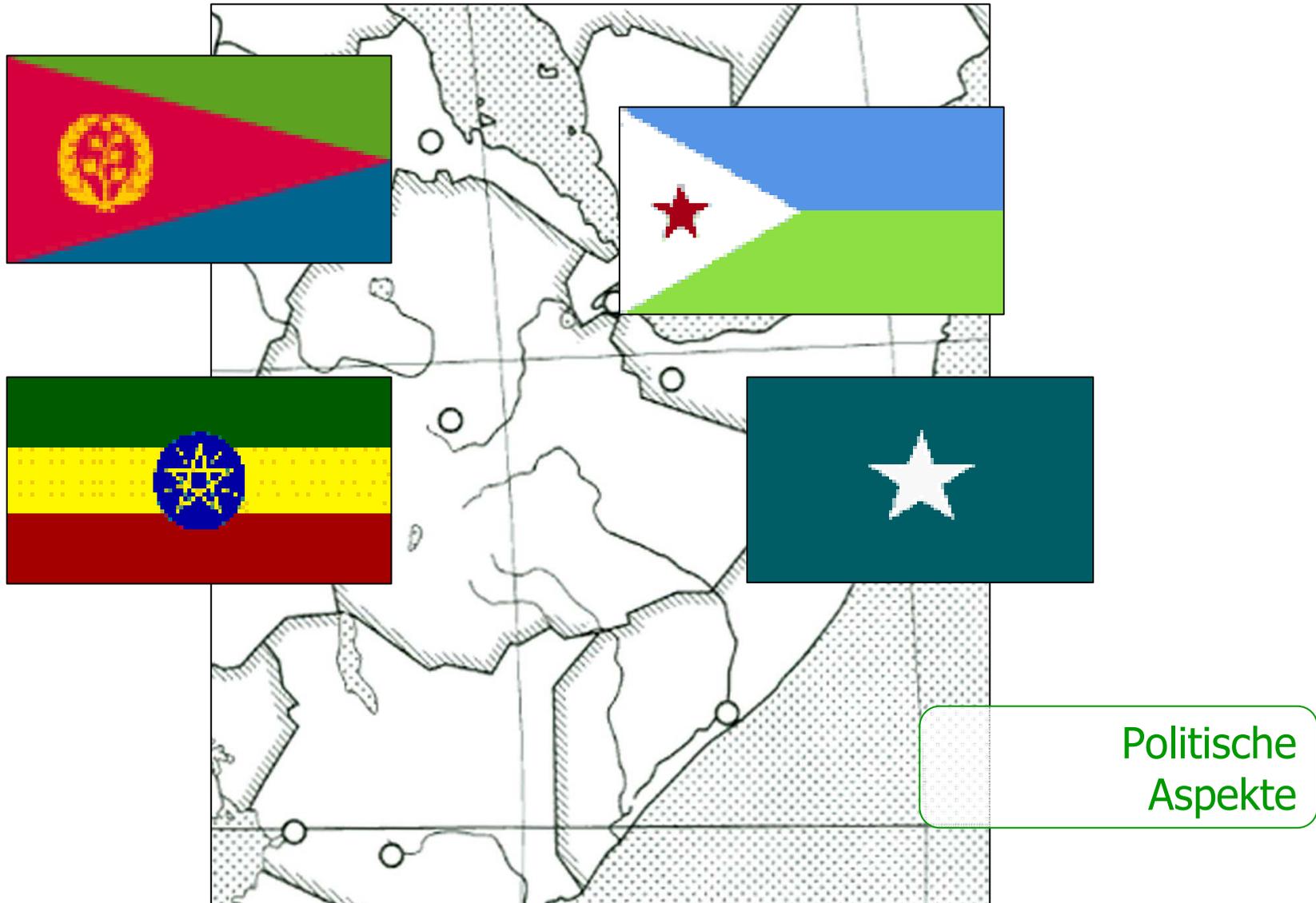
Krisenfeld Armut - Ernährung



Beispiel Äthiopien:

- Hangabtragung **ca. 1,5 Mrd t/Jahr**
- Rückgang der Bodenproduktivität um **jährlich 2 %**

Krisenfeld Armut - Ernährung



Krisenfeld Armut - Ernährung

Das Horn von Afrika ist ein „geopolitischer Raum, der ein **komplexes regionales Konfliktsystem** aufweist und ... etlichen Beobachtern als eine der **kriegsträchtigen Regionen** Afrikas und der (Dritten) Welt gilt.“



„Bis heute prägen die **historisch tief verwurzelten Konfliktmuster** und Kriegserfahrungen in der Region sowohl die Erinnerungskultur der dortigen Gesellschaften als auch das Konfliktverhalten der herrschenden Eliten.“

(Matthies 2005, S. 5f.)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Das Horn von Afrika als Kriegsregion



Krisenfeld Armut - Ernährung

Eritrea-Konflikt



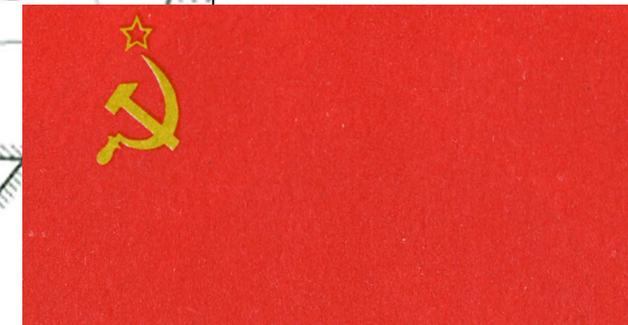
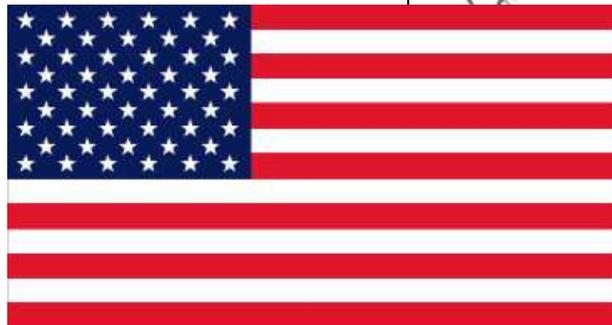
(FWA 2010, S. 95)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Das Horn von Afrika im Visier der Großmächte

Militärhilfe

ETH
(1953-1977)



SOM
(1963-1977)

Krisenfeld Armut - Ernährung

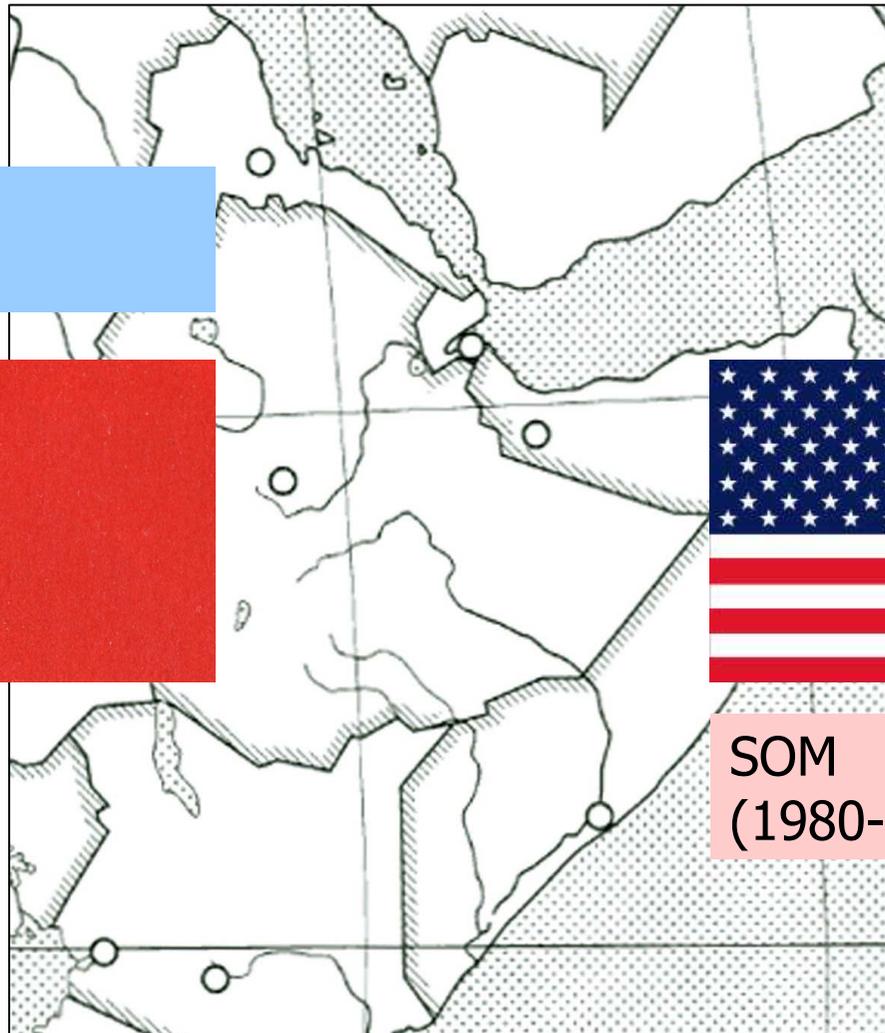
Das Horn von Afrika im Visier der Großmächte

Militärhilfe

ETH
(1977-1991)



SOM
(1980-1988)



Krisenfeld Armut - Ernährung

„Bilanz“ der Kriege (Auswahl)

ETH seit 1974:

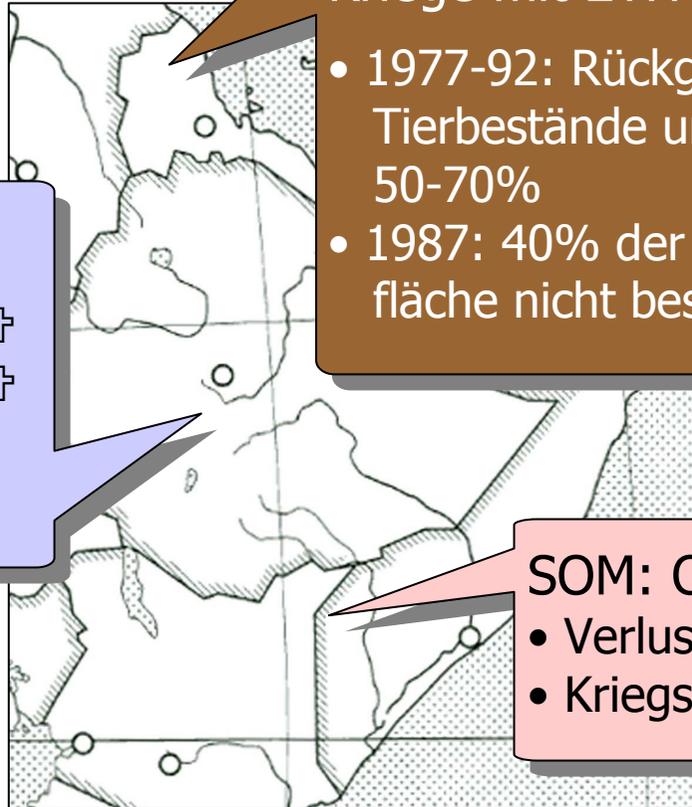
- ca. 500 000 Soldaten †
- ca. 500 000 Zivilisten †
- ca. 17 Mrd US-\$
Kriegskosten

ERI: Kriege mit ETH

- 1977-92: Rückgang der Tierbestände um 50-70%
- 1987: 40% der Anbaufläche nicht bestellt

SOM: Ogaden-Krieg

- Verlust von 1/3 der Armee
- Kriegskosten: 2 Mio US-\$/Tag



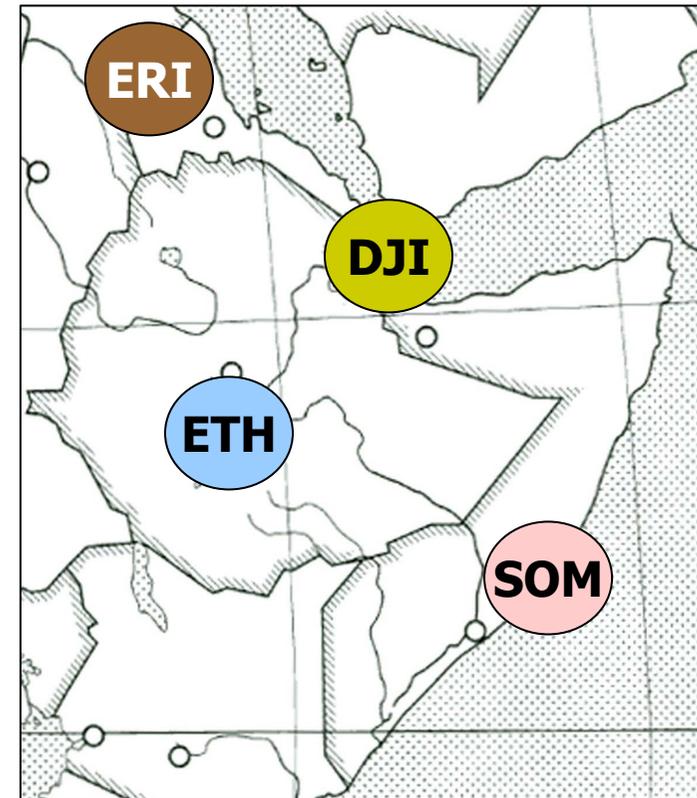
Krisenfeld Armut - Ernährung

Militärausgaben

Land	Zahl der Streitkräfte	Anteil am BSP (2006, %)
ERI	144 000	24,1
ETH	150 000	2,6
DJI	10 000	k.A.
SOM	k. A.	k.A.

Zum Vergleich

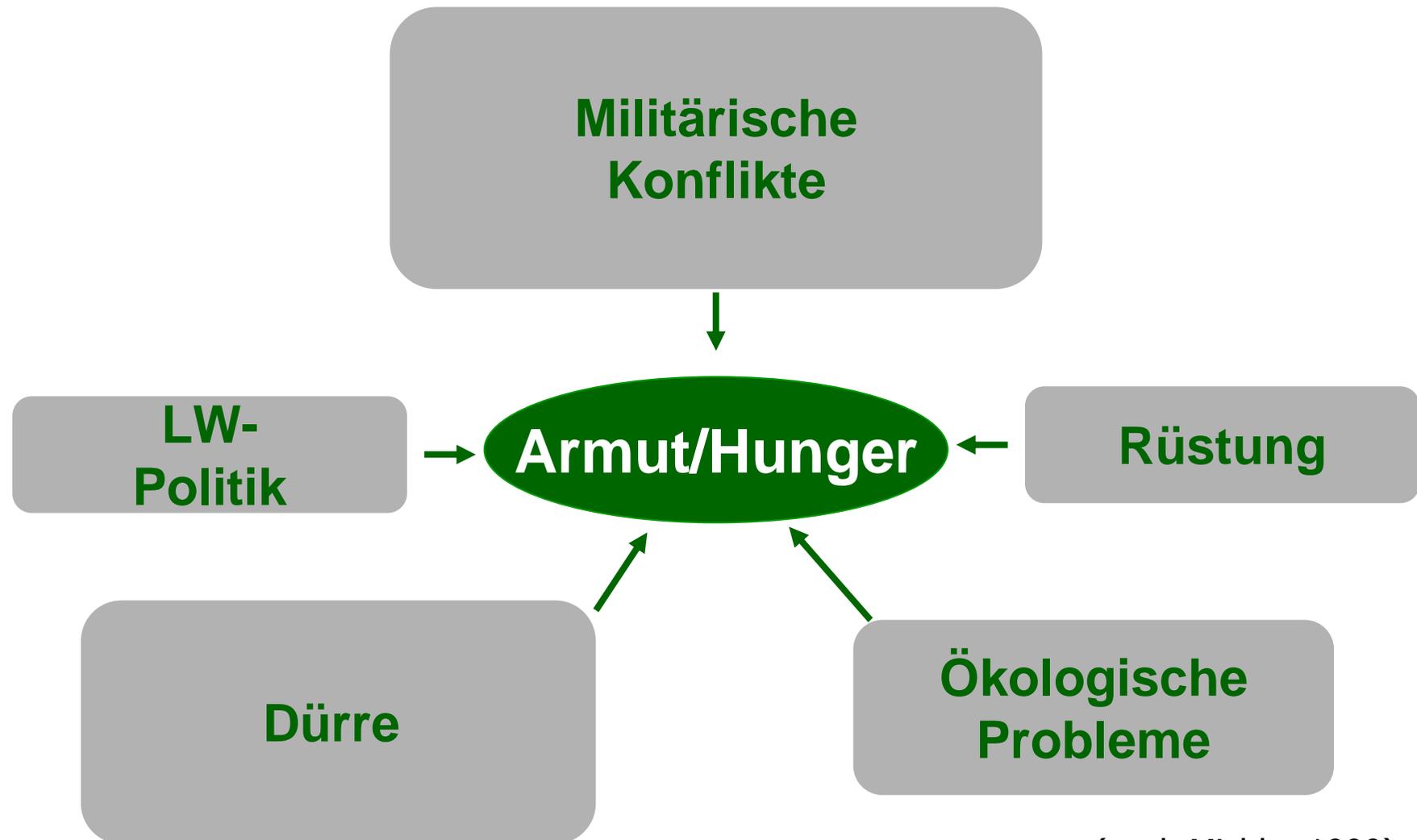
Deutschland	265 000	1,3
-------------	---------	-----



(Quellen: FWA 2009;
<http://welt-in-zahlen.de>)

Krisenfeld Armut - Ernährung

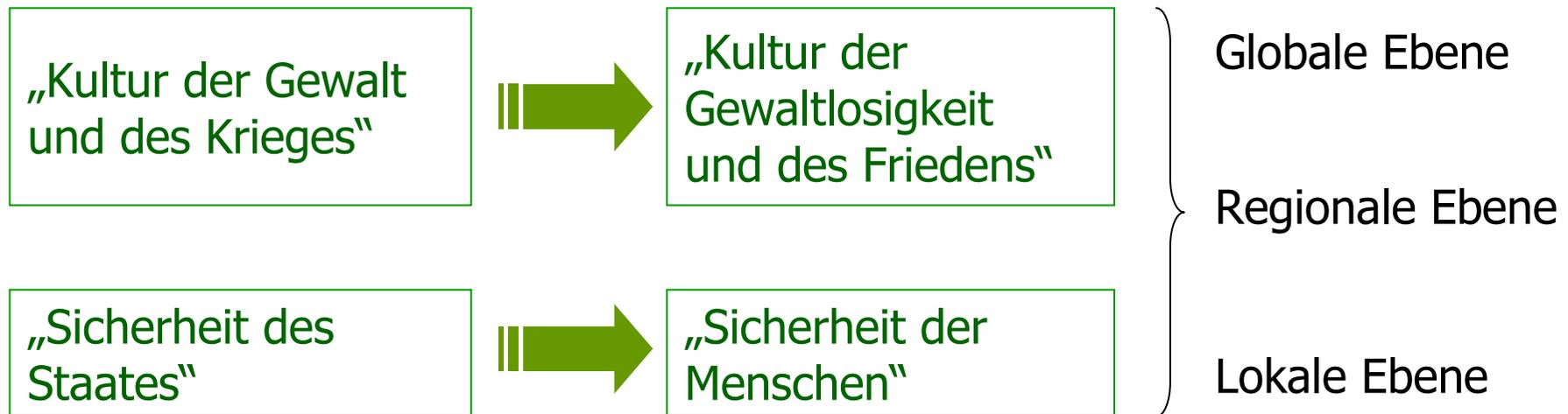
Ursachen (gewichtet)



(nach Michler 1990)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Lösungen – Perspektive?



(nach Matthies 2005)

Krisenfeld Armut - Ernährung

Lösungen – Perspektive?

Äthiopisches Sprichwort

*Auch ein Armer kann gute Ratschläge geben.
Aber wer fragt ihn schon danach?*



Krisenfeld Armut - Ernährung

Lösungen – Perspektive?

Exkurs: Umsiedlungen (aus dürregefährdeten Regionen)

Beispiel Äthiopien:

Dez. 1984 – Dez. 1985
offiziell umgesiedelt:

640 000

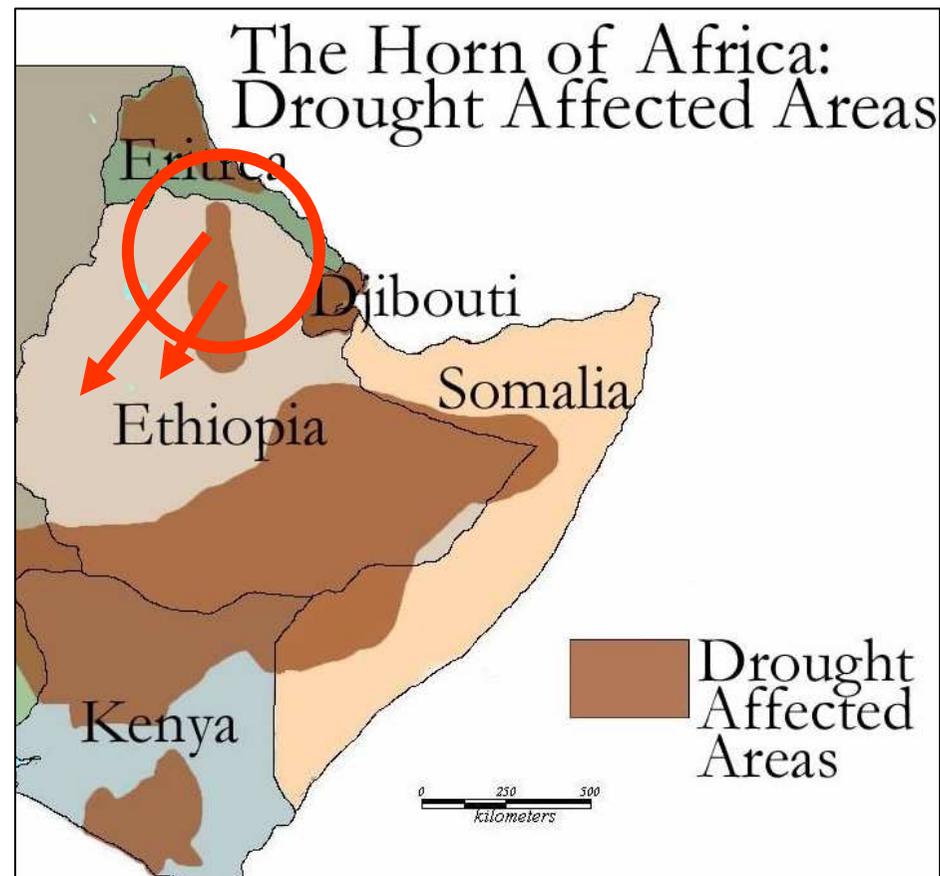


tatsächlich
angesiedelt:

526 000



100 000 Flüchtlinge?
14 000 Tote?



Exkurs: Umsiedlungen (aus dürregefährdeten Regionen)

„Wenn man politische Ursachen außer acht lässt ... dann erscheint es sinnvoll, die betroffenen Bauern in Gebieten neu anzusiedeln, in denen Dürre weniger häufig auftreten und die Degradation der Böden weniger weit fortgeschritten ist.“

(Hurni 1990, S. 97)



Fehler der Vergangenheit

- Schlecht geplant, überhastet
- Vielfach Zwangsumsiedlungen



- „Kulturelle Entwurzelung“
- Umweltbelastungen in neuen Siedlungsgebieten

Exkurs: Umsiedlungen (aus dürregefährdeten Regionen)

Aktuell: Voluntary Resettlement Programme



2005-2008:
Umsiedlung
von 2,2 Mio
Personen



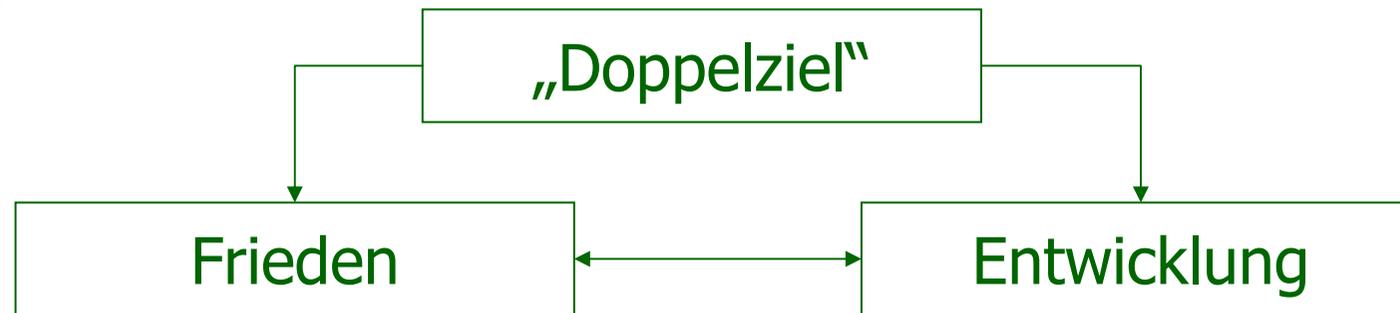
Zur Verfügung gestellt werden u.a.:

- 2 ha Land/Familie
- Zugtiere
- Nahrungsmittel für 8 Monate

Krisenfeld Armut - Ernährung

Lösungen – Perspektive?

Fazit



- Demokratisch-regulierte Formen der Konfliktlösung
- "good governance"
- sozial, ethnisch und ökologisch orientierte Wirtschafts- und Entwicklungspolitik
- Besondere Berücksichtigung ländlicher Räume